

# PROTOKOLL

der Generalversammlung vom Montag, 7. Juni 2010, 17.00 Uhr  
Restaurant Otello am Ottoplatz in Chur

Anwesend: 24 Mitglieder (inkl. Vorstand und Protokoll)  
Vorsitz: Präsident Wilfried Caviezel  
Protokoll: Diego Krättli

## 1. Begrüssung durch den Präsidenten

Präsident Caviezel begrüsst alle Anwesenden. Speziell begrüsst Herr Caviezel den emeritierten Pfarrer Fritz Peer, Ehrenmitglied Rico Manz sowie unseren Gast, Herr Egli, als Verfahreningenieur für die Sanierungsarbeiten der Rauchgasreinigungsanlage. Ehrenpräsident Paul Tobler, sowie 12 weitere Mitglieder lassen sich entschuldigen.

## 2. Protokoll der Generalversammlung 2009/ Genehmigung

Das Protokoll der letzten Versammlung vom 22. Juni 2009 wurde vorab per Post zugestellt. Es werden keine Änderungen und Ergänzungen gewünscht. Die Generalversammlung beschliesst:

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig genehmigt
--

## 3. Jahresbericht 2009/ Genehmigung

Der Jahresbericht wurde ebenfalls per Post zugestellt. Der Präsident fragt, ob Anmerkungen oder Unklarheiten bestehen. Dies ist nicht der Fall. Die Generalversammlung beschliesst:

Der Jahresbericht 2009 wird einstimmig genehmigt.
---

#### **4. Jahresrechnung 2009 mit Revisionsbericht/ Genehmigung**

Herr Eggenberger erläutert die schriftlich vorliegende Jahresrechnungen 2009. In der Bilanz sind wesentliche Rückstellungen im Hinblick auf die Ofenerneuerung und die Rauchgasreinigungsanlage ersichtlich. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn von Fr. 1'252.00. Im Hinblick auf die Erstellung der Rauchgasreinigungsanlage standen wieder viele Arbeiten an, was einen hohen Aufwand für das Sekretariat verursachte.

Herr Eggenberger nimmt vorweg, dass die flüssigen Mittel für die Ofenerneuerung nicht ausreichen werden und daher ein Kredit seitens der Generalversammlung gesprochen werden muss (Traktandum 8).

Anschliessend verliest Herr Grünenfelder von der GZ Treuhand AG den Revisionsbericht 2009.

Herr Caviezel bringt die Jahresrechnung und den Revisionsbericht zur Abstimmung. Die Generalversammlung beschliesst darauf hin:

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht 2009 werden einstimmig genehmigt.

#### **5. Betriebsbudget 2010/ Genehmigung**

Herr Eggenberger erläutert das Budget 2010, welches ein volles Jahresbudget darstellt. Im Jahr 2011 wird es für die Ofenerneuerung und Rauchgasreinigungsanlage einen Betriebsunterbruch von ca. einem halben Jahr geben. Die Kremationen werden in dieser Zeit in Davos und St. Gallen durchgeführt. Auf der Ertragsseite wurde eher vorsichtig budgetiert, da bereits im Vergleich zum Vorjahr weniger Kremationen durchgeführt wurden.

Herr Caviezel dankt Herrn Eggenberger für die Ausführungen und fragt die Versammlung, ob sie das vorliegende Betriebsbudget 2010 genehmigen will. Die Generalversammlung beschliesst:

Das Betriebsbudget 2010 wird einstimmig genehmigt.

#### **6. Entlastung des Vorstands**

Der Präsident erbittet die Décharge für den gesamten Vorstand. Die Generalversammlung beschliesst:

Dem Vorstand wird für das Jahr 2009 einstimmig die Décharge erteilt.

## **7. Information über Ofenneubau und Rauchgasreinigungsanlage durch Verfahreningenieur**

Der Präsident informiert die Versammlung über die Vorgeschichte, weshalb die Sanierungsmassnahmen erfolgen müssen. Hauptgrund sind die von der Luftreinhalteverordnung vorgeschriebenen Grenzwerte. Gemäss Herrn Müller vom Amt für Natur und Umwelt (ANU) müssen diese Grenzwerte eingehalten werden und eine Überschreitung werde nicht akzeptiert. Durch die Nachrüstung einer Rauchgasreinigungsanlage an bestehenden Elektroöfen wurden in anderen Krematorien schlechte Erfahrungen gemacht, was die Einhaltung der Grenzwerte betrifft. Nach mehreren Sitzungen mit Fachpersonen sowie Herrn Müller vom ANU hat der Vorstand entschieden, einen neuen Gasofen zu realisieren.

Der Präsident übergibt nach den einleitenden Vorbemerkungen das Wort an Herrn Egli, der den Ablauf einer Kremation sowie den technischen Aufbau eines Gasofens der Versammlung mittels einer Präsentation näher bringt.

Herr Egli berichtet, dass im Vorfeld die Varianten mit einem Elektroofen und einem Gasofen geprüft, und auch die Kosten verglichen wurden. Die Kostenunterschiede fielen geringer als erwartet aus. Herr Egli erwähnt ebenfalls, dass die Arbeitsabläufe mit einem Gasofen optimiert werden können. Der Betriebsunterbruch wird voraussichtlich ein halbes Jahr dauern, es wird aber versucht, den Betrieb so kurz als möglich zu unterbrechen.

Ein Mitglied fragt nach, ob im Krematorium bereits ein Gasanschluss vorhanden sei. Herr Egli beantwortet diese Frage mit ja. Es müssen lediglich noch die Leitungen ins Gebäude gezogen werden.

Auf die Frage wo während des Unterbruchs die Kremationen stattfinden werden, antwortet Herr Egli, dass die Kremationen zuerst in Davos danach in St. Gallen durchgeführt werden.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schliesst Herr Caviezel dieses Traktandum und dankt Herrn Egli für die Ausführungen.

## **8. Antrag Gesamtkredit für Ofenneubau, Rauchgasreinigungsanlage und bauseitigem Aufwand**

Herr Eggenberger informiert die Versammlung, dass sich die Investitionskosten für den Ofenneubau, Rauchgasreinigungsanlage und bauseitige Aufwendungen auf ca. CHF 2.3 Mio. belaufen werden. Erfahrungsgemäss werden die Kosten etwas höher liegen, daher hat sich der Vorstand entschieden, einen Kreditantrag an die Generalversammlung von CHF 2.5 Mio. zu stellen. Weiter erwähnt Herr Eggenberger, dass der Gesamtkredit sämtliche gesprochenen Kredite der Vergangenheit ablösen wird. Berechnungen zur Folge wird der Fremdkapitalbedarf ca. CHF 1. Mio. betragen und wird in vier bis fünf Jahren zurückbezahlt sein. Diesbezüglich werden Offerten bei verschiedenen Banken eingeholt.

Herr Caviezel erwähnt an dieser Stelle, dass grundsätzlich zwei Möglichkeiten bestehen. Entweder wird dem Kreditantrag zugesprochen oder der Verein muss sich auflösen. Herr Manz fragt nach, ob die Stadt Chur keinen Kredit gewährt. Herr

Eggenberger ist der Ansicht, dass die Stadt eher keinen Kredit gewähren wird. Herr Caviezel ergänzt noch, dass der FBV einen Kredit der Stadt Chur nicht bedarf.

Da keine weiteren Fragen oder Bemerkungen erfolgen, beschliesst die Generalversammlung:

Der Gesamtkredit von CHF 2.5 Mio. wird einstimmig genehmigt.

## 9. Wahl der Revisionsstelle

Nach guter Arbeit in den letzten zwei Jahren empfiehlt der Vorstand, die GZ Treuhand AG wieder zu wählen. Die Generalversammlung beschliesst per Akklamation:

Die GZ Treuhand AG wird für eine weitere Amtsperiode per Akklamation gewählt.

## 10. Varia

- Herr Manz möchte gerne wissen, was das „GZ“ bei der GZ Treuhand AG bedeutet. Herr Grünenfelder beantwortet diese Frage gleich selbst. Das „G“ stehe für Grünenfelder und das „Z“ für Zingg, seinen Partner. An dieser Stelle stellt Herr Grünenfelder seinen Partner Livio Zingg, ihre gemeinsame Firma, wie auch sich selbst kurz vor.
- Ein Mitglied fragt nach, ob die Kirschlorbeersträucher in der hintersten Grabreihe gestutzt werden könnten. Herr Tischhauser, Mitarbeiter der Stadt Chur, wird dafür besorgt sein, dass diese im Herbst zurückgeschnitten werden.
- Herr Manz fragt den Vorstand, ob bei der Entscheidung auf Gas umzustellen auch die Ökologie eine Rolle gespielt hat. Herr Caviezel antwortet, dass dies der Fall gewesen sei, vor allem im Zusammenhang mit den Grenzwerten.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden schliesst der Präsident die Generalversammlung um 17.55 Uhr.

Anschliessend lädt der Präsident die Anwesenden zum gemeinsamen Nachtessen ein.

Präsident

Wilfried Caviezel

Protokollführer

Diego Krättli